



Bernd Adolph, Wiesenbach 16a, 33611 Bielefeld
berndadolph@web.de

Jörg Benesch, Dithfurtstr. 48 A, 33611 Bielefeld
joergbenesch_spd@t-online.de

Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld
ruth.wegner@gruene-bielefeld.de

12.06.2025

Bezirksamt Jöllenbeck
z.Hd. Frau Martina Knoll-Meier

Drucksachen-Nr.: 10492/2020-2025

Antrag zur Sitzung der BV Schildesche am 26.6.2025

Betr.: Radwegsicherheit

Die Jöllenbecker Straße wird stadteinwärts zwischen den Kreuzung Westerfeld- / Babenhauser Straße und der Kreuzung Voltmann- / Schuckertstraße so umgestaltet, dass Radfahrenden eine verkehrssichere Passage der Strecke geboten wird. Kurzfristige „Pinsellösungen“ werden begrüßt, um eine schnelle Situationsverbesserung herbeizuführen.

Zur Begründung:

Radfahrende, die von der Stadtmitte nach Jöllenbeck entlang der Jöllenbecker Straße fahren, wird auf der gesamten Strecke (bis auf die Ortsdurchfahrt Theesen) eine annähernd sichere wie durchgehende Radwegeverbindung geboten. Bis zur Westerfeldstraße existieren Fahrradwege oder Fahrradstreifen. Ab der Westerfeldstraße kann der Mehrzweckstreifen genutzt werden.

Stadteinwärts sieht die Situation anders aus. Zwischen der Kreuzung Westerfeld- / Babenhauser Straße und der Kreuzung Voltmann- / Schuckertstraße müssen sich Radfahrende in den fließenden Verkehr einordnen, der sich hier zweispurig auffächert. Ein Fahrradweg ist nicht vorhanden.

Zwar ist die Nutzung des recht schmalen Fußweges für Radfahrende freigegeben, ist für viele aber nicht als solcher ersichtlich - und wird daher auch nicht angenommen.

Da durch die gestiegene E-Mobilität im Radverkehr auch im Schul- und Berufsverkehr Fahrten von Jöllenbeck in die Stadt zunehmen, ist ein schnelles Handeln von Politik und Verwaltung geboten.

Gez.

Bernd Adolph

Jörg Benesch

Ruth-M. Wegner



Kreuzung Jöllennecker - / Babenhauser Straße (keine Absenkung der Bordsteine)



Einfahrt Splittenbreite, anschließend müssen Radfahrende vom Bürgersteig über 2 Bahnschienen abbiegen vor der Voltmannstraße